

## **Zweite Leistungsüberprüfung der Junioren mit Überraschungen**

### **Malte Daberkow vom ORC gewinnt mit Hannes Staffeldt (SRC) souverän den Zweier - ohne**

Am vergangenen Wochenende fand die 2. Internationale Juniorenregatta des Jahres im Elbe-Dove Park in Hamburg statt. Bei Höchsttemperaturen stellten sich hier die A- und B-Junioren des Landesruderverbands Mecklenburg Vorpommern dem internationalen, aber - in Vorbereitung auf die Deutschen Jugendmeisterschaften - vor allem dem wichtigen nationalen Vergleich.

Für die A-Junioren stand zunächst die zweite Kleinbootüberprüfung des Jahres an. Hier kämpften die Ruderer und Ruderinnen hart um die Tickets für die im August stattfindenden Junioren-Weltmeisterschaften in Eton. Den Beginn machten die Skuller. Im Einer der Juniorinnen ging hier Julia Leiding (RRC) an den Start. Nach eindeutigen Siegen im Vor- und Zwischenlauf, wollte sie sich nun auch im Finale möglichst weit vorne platzieren. Beim ersten Kleinboottest noch Zweitplatzierte, ruderte Julia dieses Mal der Konkurrenz davon und ließ den Ruderinnen aus Hanau und Potsdam keine Chance. Somit konnte Julia sich am Siegersteg nicht nur über eine Goldmedaille, sondern auch über ihre Direktqualifikation zur JWM freuen. Anschließend stieg auch Ole Daberkow (ORC) in seinen Empacher-Einer. Nachdem er in Köln ganz oben auf dem Podium stand, galt es für ihn diesen ersten Platz zu verteidigen. In einem beherzten Kopf-an-Kopf-Rennen erruderte er schließlich einen hervorragenden zweiten Platz hinter dem Berliner Stefan Riemekasten und konnte über seine WM-Teilnahme im August jubeln. Nun gingen die Riemer an den Start. Den Beginn machten hier Luisa Uhlig und Nadine Seehaus (beide ORC) im Zweier ohne Steuermann. Nach einem klaren Sieg beim ersten Kleinboottest sowie Siegen im Vor- und Zwischenlauf, war auch ihre Zielstellung ganz klar: Siegen! Doch das Rennen gestaltete sich knapper als erwartet und es entwickelte sich ein Zweikampf zwischen dem Rostocker Boot und der Konkurrenz aus Trier. Am Ende mussten sich Luisa und Nadine um eine Sekunde den Gegnern geschlagen geben. Ein Ticket für die JWM ist ihnen dennoch sicher. Das zweite Boot des LRV-MV mit Lina Purwin und Theresa Saß (beide ORC) erreichte einen 15. Platz. Den Abschluss am Samstag bildete der männliche Zweier ohne Steuermann. Hannes Staffeldt (SRC) und Malte Daberkow (ORC) wollten hier ihren Triumph von Köln und München wiederholen. In einem grandiosen Rennen ließen die beiden nicht den geringsten Zweifel aufkommen, dass sie das schnellste Boot Deutschlands sind. Am Ende siegten sie mit sieben Sekunden Vorsprung vor den Booten aus Nordrhein-Westfalen. Finn Knüppel (SRG) und Daniel Walter (SRC) siegten - nach einem unglücklich gesetztem Halbfinale - souverän im B-Finale und wurden somit Gesamtsiebente. Auch Simon Cleven (RRC) und sein Lübecker Partner Frederic Aurin gingen im Zweier an den Start. Nach einem nicht optimalen Vorlauf, erreichten sie schließlich einen guten 19. Platz.

Am Sonntag stiegen die A-Junioren nun noch einmal in die Mittel- und Großboote. Zunächst standen die Rennen im Doppelzweier und bei den Riemern im Vierer ohne und mit Steuermann an. Ole Daberkow erruderte mit seinem Partner aus NRW einen dritten Platz, welcher nicht ganz seine Ansprüche erfüllte. Im Vierer mit Steuermann siegte Benjamin Goerke (SRC) mit seiner Mannschaft aus Berlin eine Länge vor dem Boot mit Finn Knüppel, Daniel Walter und ihren Lübecker Partnern. Im Vierer ohne der Juniorinnen siegten Luisa Uhlig und Nadine Seehaus mit Partnern aus Berlin und Leipzig vor der Konkurrenz aus NRW und Bremen/Lübeck. Den Abschluss bildeten traditionell die Doppelvierer und Achterrennen. Julia Leiding führte als Schlagfrau ihre Mannschaft aus Hanau und Ratzeburg im Doppelvierer zu einem klaren Sieg. Ole Daberkow konnte mit seinen Partnern einen guten zweiten Platz errudern. Luisa Uhlig und Nadine Seehaus erruderten mit ihrem Achter wie schon in München einen klaren Sieg vor den Booten aus dem Westen und Süden. Im Juniorenachter konnten Hannes Staffeldt, Malte Daberkow, Finn Knüppel, Daniel Walter und ihre Partner aus Lübeck und Hamburg, einen souveränen Sieg mit fast zwei Längen Vorsprung einfahren. Beide Achter hoffen nun, dass sie diese Erfolge bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften bestätigen können.

Auch die B-Junioren stellten an diesem Wochenende ihr Können unter Beweis. Bei ihnen geht es vor allem um die Bootsbesetzungen für die in gut zwei Wochen stattfindenden Deutschen Meisterschaften. Auch sie ruderten am Samstag in Vorläufen, um dann am Sonntag in den großen und kleinen Finals zu zeigen, was sie können. Hanna Krüger (RRC) und Frauke Hacker gewannen hier im Doppelzweier mit 12sek vor der Konkurrenz ihre Abteilung. Im

Gesamtvergleich mussten die beiden sich jedoch deutlich hinter schnelleren Booten einordnen. Laura Prieß und Vera Borgmann (beide ORC) erreichten im gleichen Rennen einen fünften Platz. Besser machten es Theo Kessner (ORC) und Til-Malte Wodrich (SRG). Nach einem gewonnenen Vorlauf am Samstag rechneten sich die beiden am Sonntag im A-Finale Siegchancen aus. Am Ende mussten sie sich nur dem Boot aus Rüdersdorf/Potsdam geschlagen geben und konnten sich über einen sehr guten zweiten Platz freuen. Pitt Zielinski und David Kunze (RRC) erruderten in ihrem Lauf einen zweiten Platz. Dann ging es für Frauke Hacker (ORC) in den Einer. Hier ruderte sie im kleinen Finale um die Platzierungen. Am Ende reichte es für einen dritten Platz, insgesamt ordnet sie sich zeitlich gesehen ebenfalls auf einem guten dritten Platz ein. Der Doppelvierer der B-Juniorinnen, welcher sich ebenfalls ins B-Finale gerudert hatte, ruderte gegen Konkurrenz aus NRW und Schleswig-Holstein. Für mehr als einen dritten Platz reichte es schließlich nicht für die Mannschaft Vera Borgmann, Laura Prieß, Victoria Deimel, Hanna Krüger und Steuerfrau Katharina Baganz. Dann stiegen auch Til-Malte Wodrich, Theo Kessner, David Kunze, Marcel Wutstrack und Steuermann Florian Bentzien in den Doppelvierer. Sie starteten im A-Finale mit den schnellsten B-Junioren-Vierern Deutschlands und erzielten hier einen souveränen zweiten Platz hinter dem Boot aus Magdeburg. Das zweite Boot aus Mecklenburg-Vorpommern mit Maximilian Roeser, Tom Lehmann, Pitt Zielinski, William Pahnke und Steuermann Malte Kremer erreichte im gleichen Rennen einen fünften Platz.

Alles in allem war es ein sehr erfolgreiches Wochenende für die Ruderer und Ruderinnen aus Mecklenburg-Vorpommern mit vielen Siegen und einigen Überraschungen. Nun bleibt es zu hoffen, dass die A- und B-Junioren bei den Deutschen Meisterschaften ihre guten Leistungen bestätigen oder sogar noch steigern können.

Nadine Seehaus